

Hauptrapport der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach

Am Montag den 6. Mai fand vor dem Rüsthaus zu Köflach der diesjährige Hauptrapport der Freiw. Feuerwehr statt, zu welchem erschienen: N.R. Mag. pharm. Wölfler, Landtags-Abgeordneter Hans Sigerl, Bürgermeister Albert Zach, Ehrenverbandsobmann Waldert (Graz), Bezirksobmann Karl Kriehuber mit Stellvertreter Strohmaier, Ehrenobmann Franz Dengg, Ehrenmitglied Georg Weber, Wehrhauptmann Duschek, Altbürgermeister Direktor Herunter, Chefarzt Dr. Grießer, Stadtleiter der DeVB. Kuhn, Lokalobmann der SPDe. Stadtrat Domann, Geschäftsführer des DeRK. Raudner u. a.

Nach Erstattung der Meldung über die in strammster Haltung angetretenen Mitglieder, Abschreiten der Front durch den Bürgermeister und Besichtigung des Rüsthauses richtete Bezirksobmann Kriehuber an die Wehrkameraden Worte der Anerkennung und des Dankes für das bisherige Wirken. Er betonte, daß Wehrhauptmann Wascher mit seltenem Fleiß an dem Ausbau der Wehr arbeite und auch die Gewähr gebe, daß die Stadtfeuerwehr jederzeit ihrer Aufgabe gerecht werde.

Bürgermeister Albert Zach dankte den Chargen und Kameraden für die einwandfreie Durchführung des Feuerschutzes und versichert die vollste Unterstützung seitens der Stadtverwaltung.

Ehrenverbandsobmann Waldert unterstrich in seiner Ansprache, daß erfreulicherweise der Sinn für die Erhaltung von Sachwerten durch den Aufschwung des Feuerwehrwesens im Bezirke Volksberg neu erweckt wurde. Nachlässigkeit und absichtliche Brandlegung gehören zu den Ursachen der Schadenfeuer, die so viel an Volksvermögen auf immer zerstören. Durch erhöhte Aufmerksamkeit und Aufklärung könnten zwei Drittel der Brände vermieden werden. Die Bevölkerung müsse mithelfen an der Brandverhütung, denn es handle sich hier nicht um Vorteile für eine kleine Zahl begüterter Menschen, sondern um den Wohlstand des gesamten Volkes. Den Feuerwehren falle hauptsächlich die Brandbekämpfung zu, deshalb ergehe an alle der Ruf: Helft Brände verhüten!

Wehrhauptmann Wascher dankte allen Erschienenen für ihr Kommen, denn er erblicke darin die Anerkennung der Leistungen der Wehr und versprach, auch weiterhin den Einsatz aller Kräfte am weiteren Ausbau der Wehr.

Mit klingendem Spiel der Stadtkapelle erfolgte der Abmarsch zum Gastgarten des Kameraden Bohmann, wo die Ehrengäste im Kreise der Feuerwehrmänner einige frohe Stunden in echter Kameradschaft verbrachten.